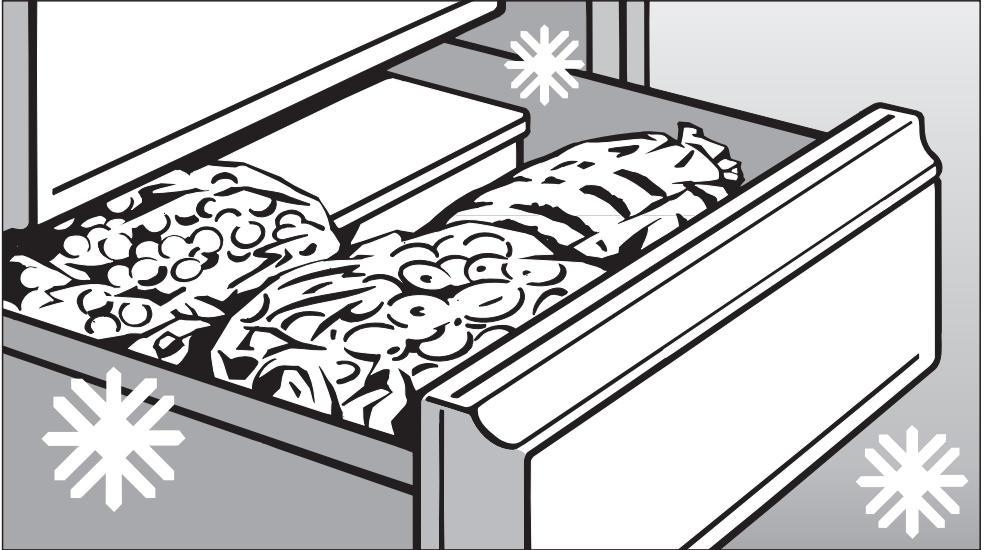


## Gebrauchs- und Montageanweisung



### Gefrierschrank

F 12016 S

F 12020 S

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 297 170

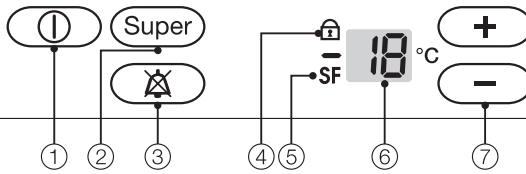
# Inhalt

---

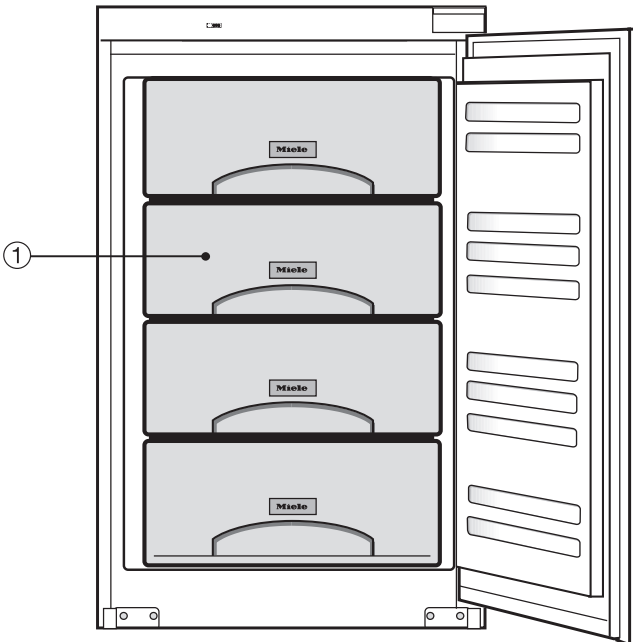
|   |    |
|---|----|
| <b>Gerätebeschreibung</b> .....                           | 4  |
| <b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> .....                 | 5  |
| <b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....            | 6  |
| <b>Wie können Sie Energie sparen?</b> .....               | 11 |
| <b>Gerät ein- und ausschalten</b> .....                   | 12 |
| Verriegelung .....  | 13 |
| Bei längerer Abwesenheit .....                            | 13 |
| <b>Die richtige Temperatur</b> .....                      | 14 |
| Temperatur einstellen .....                               | 14 |
| Mögliche Einstellwerte für die Temperatur .....           | 15 |
| Temperaturanzeige .....                                   | 15 |
| Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige .....               | 15 |
| <b>Tonwarner</b> .....                                    | 17 |
| Temperaturalarm .....                                     | 17 |
| Warnsystem einschalten .....                              | 17 |
| Warnton vorzeitig ausschalten .....                       | 17 |
| <b>SuperFrost verwenden</b> .....                         | 18 |
| Funktion SuperFrost .....                                 | 18 |
| <b>Gefrieren und Lagern</b> .....                         | 19 |
| Maximales Gefriervermögen .....                           | 19 |
| Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel? ..... | 19 |
| Fertige Tiefkühlkost einlagern .....                      | 19 |
| Lebensmittel selbst einfrieren .....                      | 20 |
| Vor dem Einfrieren beachten .....                         | 20 |
| Verpacken .....   | 20 |
| Vor dem Einlegen .....                                    | 21 |
| Einlegen .....  | 21 |
| Auftauen von Gefriergut .....                             | 22 |
| Eiswürfel bereiten .....                                  | 22 |
| Schnellkühlen von Getränken .....                         | 22 |
| Kälte-Akku verwenden .....                                | 23 |
| <b>Abtauen</b> .....                                      | 24 |

|  |    |
|--|----|
| <b>Reinigen</b> .....                      | 26 |
| Innenraum, Zubehör .....                   | 26 |
| Gerätetür, Seitenwände .....               | 27 |
| Belüftungsquerschnitte .....               | 27 |
| Türdichtung .....                          | 27 |
| Rückseite - Metallgitter .....             | 27 |
| <b>Was tun, wenn ... ?</b> .....           | 28 |
| <b>Ursachen von Geräuschen</b> .....       | 30 |
| <b>Kundendienst/Garantie</b> .....         | 31 |
| Garantiezeit und Garantiebedingungen ..... | 31 |
| <b>Elektroanschluss</b> .....              | 32 |
| <b>Aufstellhinweise</b> .....              | 33 |
| Aufstellort .....                          | 33 |
| Klimaklasse .....                          | 33 |
| Be- und Entlüftung .....                   | 33 |
| Gerät aufstellen .....                     | 33 |
| Gerät ausrichten .....                     | 34 |
| Gerätemaße .....                           | 35 |
| <b>Türanschlag wechseln</b> .....          | 36 |
| Türgriffe umsetzen .....                   | 37 |

# Gerätebeschreibung



- ① Ein-/Aus-Taste
- ② SuperFrost-Taste
- ③ Tonwarner-Aus-Taste
- ④ Verriegelungs-Kontrollleuchte
- ⑤ SuperFrost-Kontrollleuchte
- ⑥ Temperaturanzeige
- ⑦ Tasten zum Einstellen der Temperatur (+ für wärmer; - für kälter)



- ① Gefrierschubladen

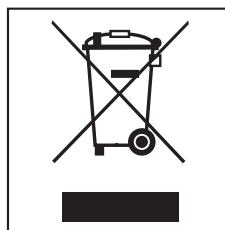
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise
  - in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
  - in landwirtschaftlichen Anwesen
  - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. an die Gerätetür hängen.

## Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Aufstellen auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors

Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m<sup>3</sup> groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

▶ Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektro-Fachkraft.

▶ Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.  
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.



## Sachgemäßer Gebrauch

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verdecken Sie nicht die Belüftungsquerschnitte des Gerätes.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

► Die Tischplatte des Gerätes hat eine Kunststoffkante. Achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl diese nicht berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierschrank in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenstoffhaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in den Gefrierschrank legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

- ▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
  - angefrorene Eiswürfelschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät.  
Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser.  
Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

▶ Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät.  
Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.  
Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

## Entsorgung eines Kühl-/Gefriergerätes

▶ Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/ Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen.  
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

# Wie können Sie Energie sparen?

|  | <b>normaler Energieverbrauch</b>   | <b>erhöhter Energieverbrauch</b>  |
|--|--|---|
| <b>Aufstellen</b>  | In belüfteten Räumen.  | In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.  |
|  | Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.  | Bei direkter Sonnenbestrahlung.   |
|  | Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).                                  | Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.   |
|  | Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.   | Bei hoher Umgebungstemperatur.  |
|  | Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.          |   |
| <b>Temperatur-Einstellung<br/>Thermostat<br/>"Cirka-Zahlen"<br/>(Stufenregelung)</b> | Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.                                       | Bei hoher Reglereinstellung:<br>Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!  |
| <b>Temperatur-Einstellung<br/>Thermostat<br/>"gradgenaue"<br/>(Digitalanzeige)</b>   | Lagerzone 8 bis 12 °C  | Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist! |
|  | Kühlzone 4 bis 5 °C  |   |
|  | PerfectFresh-Zone nahe 0 °C  |   |
|  | Gefrierzone -18 °C   |   |
|  | Weinlagerzone 10 bis 12 °C   |   |
| <b>Gebrauch</b>  | Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand. |   |
|  | Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.                                     | Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.   |
|  | Lebensmittel gut sortiert einordnen.   | Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.   |
|  | Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.             | Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).   |
|  | Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.                            | Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.  |
|  | Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.                                    |   |
|  | Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.                          |   |
| <b>Abtauen</b>   | Gefrierzone bei einer Eisschicht von 0,5 cm abtauen.                               | Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!   |

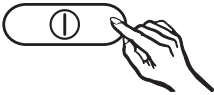
# Gerät ein- und ausschalten

---

## Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

## Gerät einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

In der Temperaturanzeige leuchten zunächst Striche.

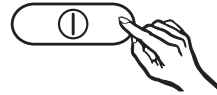
Das Gerät beginnt zu kühlen.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

## Kälte-Akku

Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Schublade. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

## Gerät ausschalten



- Drücken Sie ca. 2 Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste.

Die Temperaturanzeige erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet. (Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!)

## Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

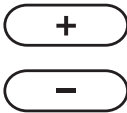
### Verriegelung einschalten



- Halten Sie die SuperFrost-Taste ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

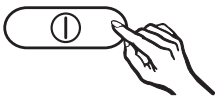
Die Kontrollleuchte **SF** blinkt und in der Temperaturanzeige erscheint ein **ε**.

- Drücken Sie erneut die SuperFrost-Taste.



- Durch Drücken der Tasten zum Einstellen der Temperatur können Sie nun zwischen **ε 0** und **ε 1** wählen:  
**0**: Verriegelung ist ausgeschaltet,  
**1**: Verriegelung ist eingeschaltet.
- Drücken Sie die die SuperFrost-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet die Verriegelungs-Kontrollleuchte



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie die Ein-/Aus-Taste drücken.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten auf Normalbetrieb um.

## Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie das Gerät ab und reinigen Sie es, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür die Gefahr von Schimmelbildung.

# Die richtige Temperatur

---

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

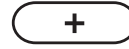
- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

## Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie mit den beiden Tasten neben der Temperaturanzeige einstellen.

Dabei bewirkt das Drücken der



Taste + : Temperatur wird wärmer  
Taste - : Temperatur wird kälter

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Drücken der Tasten beobachten:

- Erstes Mal drücken: Der **zuletzt gewünschte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal drücken: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Taste gedrückt halten: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Gefrierzone herrscht, umgestellt.

# Die richtige Temperatur

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **volem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

## Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist von  $-14\text{ °C}$  bis  $-28\text{ °C}$  einstellbar.

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Umgebungstemperatur. Bei hoher Umgebungstemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

## Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige in der Bedienblende zeigt im Normalbetrieb die Temperatur der wärmsten Stelle im Gerät an.

Liegt die Temperatur im Gerät nicht im möglichen Temperaturanzeigebereich, d. h. unter  $0\text{ °C}$ , leuchten in der Temperaturanzeige Striche.

Die **Temperaturanzeige blinkt**, wenn

- eine andere Temperatur eingestellt wird,
- die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich erreicht, als Hinweis für einen Kälteverlust.

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er dadurch entsteht, weil

- die Gerätetür einmal länger geöffnet bleibt, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Gefriergut,
- Sie frische Lebensmittel einfrieren.

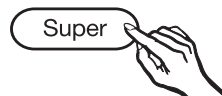
Sobald die Temperatur absinkt und ca.  $-10\text{ °C}$  erreicht sind, leuchtet die Temperaturanzeige wieder konstant.

Ist die Temperatur für längere Zeit wärmer als  $-18\text{ °C}$ , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

## Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige ist bei Auslieferung des Gerätes auf gering eingestellt. Sobald die Tür geöffnet wird, eine Einstellung verändert wird oder ein Alarmzustand herrscht, leuchtet die Temperaturanzeige mit größter Leuchtkraft.

Sie können die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern:



- Halten Sie die SuperFrost-Taste ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

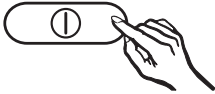
Die Kontrollleuchte **5F** blinkt und in der Temperaturanzeige erscheint ein **⊥**.

# Die richtige Temperatur

---



- Drücken Sie eine der Tasten zum Einstellen der Temperatur, bis in der Anzeige ein **h** angezeigt wird.
- Drücken Sie erneut die SuperFrost-Taste.
- Durch Drücken der Einstelltasten für die Temperatur können Sie nun die Leuchtkraft der Anzeige verändern. Sie können zwischen den Stufen **1** bis **5** wählen:  
1: minimale Leuchtkraft,  
5: maximale Leuchtkraft.
- Drücken Sie die die SuperFrost-Taste, um die Einstellung zu speichern.



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie die Ein-/Aus-Taste drücken.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten auf Normalbetrieb um.



Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigen kann.

## Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton und es blinkt die Temperaturanzeige.

Das akustische und optische Signal erfolgt,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt.
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren.
- wenn das Gerät längere Zeit ausgeschaltet war und wieder eingeschaltet wird.

## Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch funktionsbereit, sobald die Gefrierzone einmal richtig heruntergekühlt wurde.

## Warnton vorzeitig ausschalten

Sobald es in der Gefrierzone wieder richtig kalt ist, verstummt der Warnton, und die Temperaturanzeige leuchtet konstant. Sollte Sie der Warnton jedoch stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt. Die Temperaturanzeige blinkt solange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Danach leuchtet sie konstant. Damit ist das Warnsystem wieder funktionsbereit.

# SuperFrost verwenden

---

## Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

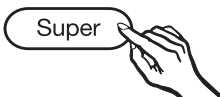
Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

### Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 1 kg Lebensmittel einlegen.

## SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Die Kontrollleuchte **SF** leuchtet.

Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

## SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch je nach eingelegter Lebensmittelmenge nach 30 - 65 Stunden ab. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonen-temperatur von mindestens  $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$  erreicht ist.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Die Kontrollleuchte **SF** erlischt und die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

## Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

## Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

## Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als  $-18\text{ °C}$ , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

# Gefrieren und Lagern

---

## Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

### Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:  
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:  
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

## Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

### Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

### Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.

- Verschließen Sie die Packung dicht mit
  - Gummiringen
  - Kunststoff-Klipsen
  - Bindfäden oder
  - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

## Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 1 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

## Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

### – kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den unteren Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

### – maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die untere Gefrierschublade herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Geräteboden oder mit Kontakt zu den Innenraum-Seitenwänden ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

### – großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

# Gefrieren und Lagern

## Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

### Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

**Fleisch- und Fischstücke** (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

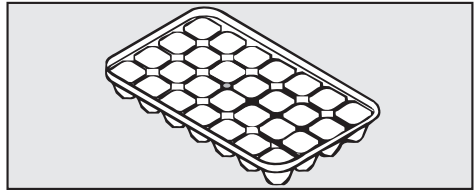
**Obst** kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

**Gemüse** kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

## Eiswürfel bereiten

(je nach Modell)



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

## Schnellkühlen von Getränken

Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlen säurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.

Nehmen Sie Flaschen (nur mit Getränke ohne Kohlensäure), die Sie zum Schnellkühlen in den Gefrierschrank legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

## Kälte-Akku verwenden

(je nach Modell)

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in der oberen Schublade in den vorderen Bereich.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerter und frischer Lebensmittel, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

# Abtauen

---

Durch den normalen Betrieb bilden sich auf den Kälteerzeugern im Laufe der Zeit Reif und Eis. Dadurch verschlechtert sich die Kälteabgabe; der Stromverbrauch erhöht sich.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Tauen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich eine ca. 5 mm dicke Eisschicht gebildet hat. Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert.

## Vor dem Abtauen

- Schalten Sie ca. 4 Stunden vor dem Abtauen die Funktion SuperFrost ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und legen Sie den Kälte-Akku (je nach Modell) auf die Lebensmittel. Wickeln Sie das Gefriergut in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein, und bewahren Sie es an einem kühlen Ort auf, bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie alle Gefrierschubladen aus dem Gerät.

## Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

- Schalten Sie das Gerät aus.

Erlischt die Temperaturanzeige nicht, ist die Verriegelung eingeschaltet!

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Gerätetür offen.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie zwei Töpfe auf Topfuntersetzern mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gerät stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.



Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

## **Nach dem Abtauen**

- Saugen Sie das restliche Tauwasser im Gerät mit einem Schwamm oder Tuch auf.
- Reinigen Sie das Gerät und trocknen Sie es.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost wieder aus.

# Reinigen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik und in den Belüftungsquerschnitt gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden! Es wird im Fall einer Störung benötigt!

## Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

## Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie das Gefriergut aus dem Gerät und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

## Innenraum, Zubehör

- Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.

Die Eiswürfelschale (je nach Modell) ist spülmaschinengeeignet.

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Gefrierschubladen, die Glasplatten und die Kälte-Akkus (je nach Modell) von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschinengeeignet!
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.

## Gerätetür, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Tür und den Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

## Belüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Belüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

## Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

## Rückseite - Metallgitter

Das Metallgitter an der Rückseite des Gerätes (Wärmeaustauscher) muss mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

## Nach dem Reinigen

- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens  $-18\text{ °C}$  erreicht ist.

# Was tun, wenn . . . ?

---

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

## Was ist zu tun, wenn . . .

### . . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.  
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

### . . . sich die Gerätetür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

### . . . die Temperatur im Gerät zu niedrig ist?

- Stellen Sie Temperatur wärmer ein.
- Die Funktion SuperFrost ist eingeschaltet. Die Kontrollleuchte **5F** ist an.

### . . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob der Belüftungsquerschnitt zugestellt oder staubig ist.
- Prüfen Sie, ob das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes staubig ist.
- Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetür richtig schließen lässt.
- Sehen Sie nach, ob die Gefrierzone eine stärkere Reifschicht ist. Trifft dies zu, tauen Sie das Gerät ab.

### . . . der Warnton ertönt und die Temperaturanzeige blinkt?

Die Gefrierzone ist zu warm, weil

- die Gerätetür häufig geöffnet wurde oder große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren wurden.
- das Gerät längere Zeit ausgeschaltet war und wieder eingeschaltet wird.
- die Belüftungsquerschnitte verdeckt wurden.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, leuchtet die Temperaturanzeige konstant und der Warnton verstummt.

## **. . . in der Temperaturanzeige Striche leuchten?**

Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeige. Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät unter 0 °C liegt.

## **. . . in der Temperaturanzeige "F1 bis F5" scheint?**

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst. Durch eine Sicherheits-schaltung wird das Gerät trotzdem auf der Temperatur gehalten!

## **. . . der Warnton ertönt und in der Temperaturanzeige ein "nA" erscheint?**

Die Temperatur im Gerät war zwischenzeitlich durch einen Stromausfall in den letzten Tagen oder Stunden zu hoch angestiegen.

- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste, solange "nA" leuchtet.

Der Warnton verstummt.

In der Temperaturanzeige erscheint die wärmste Temperatur, die sich während des Stromausfalls in der Gefrierzone eingestellt hatte.

Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut waren. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Die wärmste Temperatur wird ca. 1 Minute angezeigt. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonen-

temperatur.

Durch Drücken der Tonwarner-Aus-Taste wird die Anzeige vorzeitig gelöscht.

## **. . . das Gefriergut festgefroren ist?**

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

## **. . . die Gefrierzone eine dickere Eisschicht hat?**

- Prüfen Sie, ob sich die Tür des Gerätes richtig schließen lässt.
- Tauen Sie das Gerät ab, und reinigen Sie es.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

## **. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte nicht leuchtet, die Kältemaschine aber läuft?**

- Die Kontrollleuchte ist defekt. Rufen Sie den Kundendienst.

## **. . . sich das Gerät nicht ausschalten lässt?**

Die Verriegelung ist eingeschaltet.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

# Ursachen von Geräuschen

| <b>Ganz normale Geräusche</b> | <b>Wodurch entstehen sie?</b>  |
|-------------------------------|--|
| <b>Brrrrr ...</b>             | Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.  |
| <b>Blubb, blubb ...</b>       | Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.                                 |
| <b>Click ...</b>              | Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.                            |
| <b>Sssrrrr ...</b>            | Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren. |
| <b>Knack ...</b>              | Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.                                 |

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

| <b>Geräusche, die sich leicht beheben lassen</b> | <b>Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?</b>   |
|--|---|
| <b>Clappern, Rappeln, Klirren</b>                | <b>Das Gerät steht uneben:</b> Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter. |
|  | <b>Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte:</b> Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.   |
|  | <b>Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen:</b> Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.                             |
|  | <b>Flaschen oder Gefäße berühren sich:</b> Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.  |
|  | <b>Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand:</b> Entfernen Sie den Kabelhalter.  |

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

### **Garantiezeit und Garantiebedingungen**

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

# Elektroanschluss

---

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.



Keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Toaster oder Mikrowellengeräte auf das Gerät stellen. Der Energieverbrauch erhöht sich!

Dieses Kühl-/Gefriergerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden!

Da das Gerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen! Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

## Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb darf der Belüftungsquerschnitt nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Ebenfalls muss der Belüftungsquerschnitt regelmäßig von Staub gereinigt werden.

## Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

## Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

| Klimaklasse | Raumtemperatur    |
|-------------|-------------------|
| SN          | +10 °C bis +32 °C |
| N           | +16 °C bis +32 °C |
| ST          | +16 °C bis +38 °C |
| T           | +16 °C bis +43 °C |

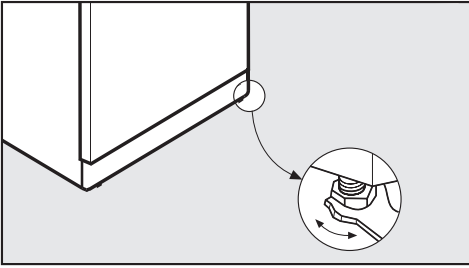
## Gerät aufstellen

- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit der Rückseite direkt an die Wand.

# Aufstellhinweise

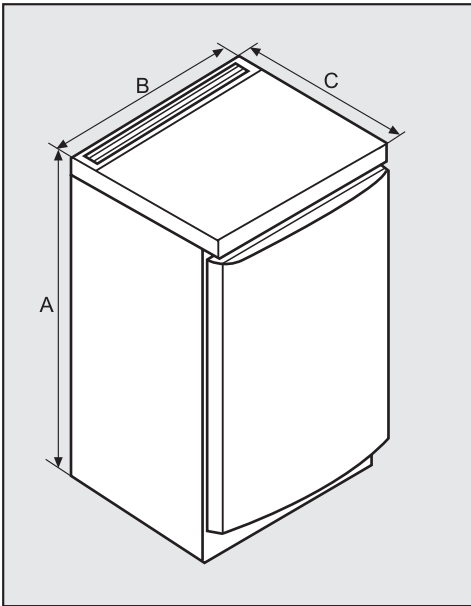
---

## Gerät ausrichten



- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

## Gerätemaße

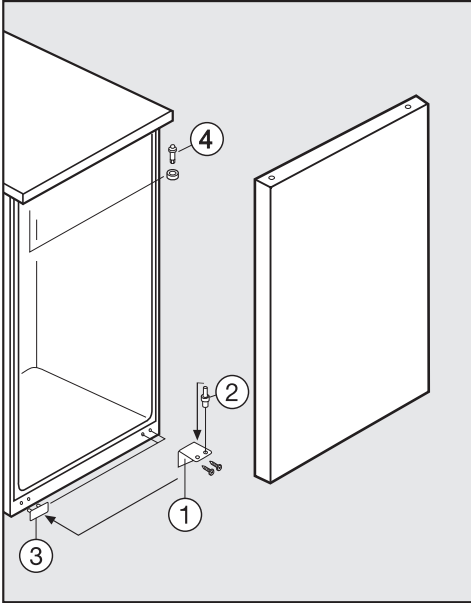


|                  | <b>A</b> | <b>B</b> | <b>C</b> |
|------------------|----------|----------|----------|
| <b>F 12016 S</b> | 850 mm   | 555 mm   | 624 mm   |
| <b>F 12020 S</b> | 850 mm   | 600 mm   | 624 mm   |

# Türanschlag wechseln

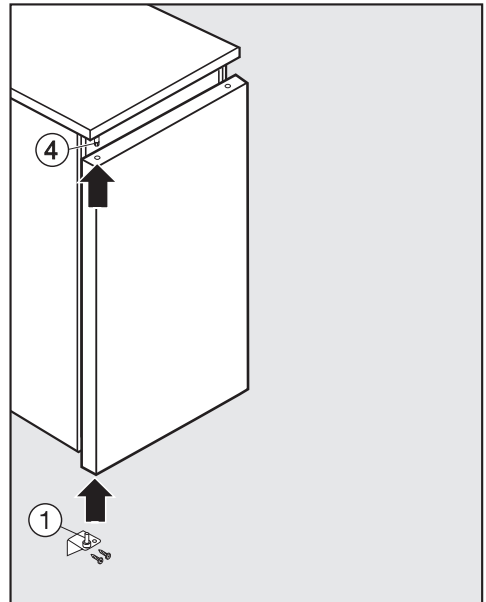
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

- Schließen Sie die Gerätetür.



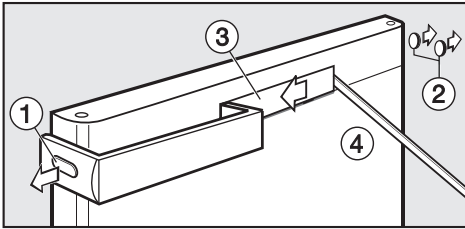
- Schrauben Sie den unteren Scharnierwinkel (1) ab und nehmen Sie ihn ab.
- Nehmen Sie die Gerätetür nach unten hin ab.
- Ziehen Sie den Bolzen (2) aus dem Scharnierwinkel (1) heraus und schrauben Sie ihn in das zweite Loch des Scharnierwinkels wieder ein. (Der Scharnierbolzen kann mit dem Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels heraus und herein geschraubt werden.)

- Heben Sie das Abdeckteil (3) ab und verschließen Sie damit die freigewordenen Löcher auf der Gegenseite.
- Schrauben Sie den oberen Scharnierbolzen (4) mit dem Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels heraus, und schrauben Sie ihn auf der anderen Seite wieder ein.
- Achten Sie dabei auf die Distanzscheibe!



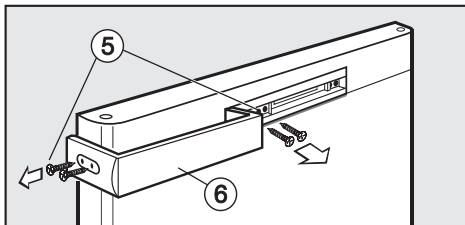
- Setzen Sie die Gerätetür von unten in den oberen Scharnierbolzen (4) und schließen Sie die Gerätetür.
- Setzen Sie den Scharnierwinkel (1) von unten in das untere Türlager und schrauben Sie ihn fest.
- Die Gerätetür können Sie mit Hilfe der Langlöcher im Scharnierwinkel ausrichten. Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen sind!

## Türgriffe umsetzen

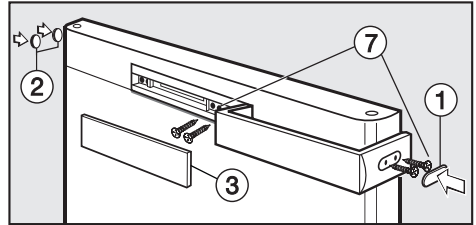


- Heben Sie die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② vorsichtig von den Seiten mit einem Schlitz-Schraubendreher ab.
- Schieben Sie die Abdeckung ③ nach links zur Seite und setzen Sie einen geeigneten Gegenstand ④ (am besten aus Holz oder Kunststoff) in die Einkerbung auf der rechten Seite.
- Heben Sie die Abdeckung ③ vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Gegenstand nicht abrutschen und dabei die Geräteoberfläche beschädigen.



- Lösen Sie die Schrauben ⑤ an der Griffseite und in der Mitte und nehmen Sie den Griff ⑥ ab.



- Drehen Sie den Griff um 180° und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.
- Schrauben Sie ihn erst seitlich und dann in der Mitte fest ⑦.
- Setzen Sie die die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② jeweils auf der Gegenseite ein.
- Setzen Sie die mittlere Abdeckung ③ wieder ein, indem Sie sie zuerst links und dann rechts einrasten.





# Miele

## Deutschland:

### Herstelleradresse

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 89-0  
Telefax: 05241 89-2090  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

## Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Telefon: 050 800 800  
Telefax: 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

## Luxemburg:

Miele S.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon: 49711-1  
Telefax: 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)



[www.miele-shop.com](http://www.miele-shop.com)



## Werkkundendienst

Deutschland

**0800 2244666\***

\*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren  
abweichend

Luxemburg

**00352 4 97 11-30**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



## Produktinformationen

Deutschland

**0180 5252100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

\*0,14 € pro Minute  
aus dem Festnetz,  
Mobilfunkgebühren  
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren  
abweichend

Luxemburg

**00352 4 97 11-45**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr